

**Caritas  
&Du**

**Leitfaden  
für OrganisatorInnen**

# Haussammlung 2018

Für Menschen in Not  
in Niederösterreich



**Wir > Ich**

[www.caritas-stpoelten.at/haussammlung](http://www.caritas-stpoelten.at/haussammlung)

# Ein Anliegen jeder Pfarre

## Haussammlung - Zeichen der Solidarität in Niederösterreich

Für wen gehst du?

**Die Antwort auf diese Frage werden vermutlich viele HaussammlerInnen so formulieren:**

- Für die Caritas, um um Spenden zu bitten.
- Für Menschen in Not in unserer Diözese.
- Für die Menschen in meiner Pfarre, weil mir der Kontakt wichtig ist.

Was tust du?

Für wen gehst du?

So lautet auch die Frage des Rabbi Naftali in einer bekannten Geschichte von Martin Buber. Er setzt aber wesentlich tiefer mit seiner Frage an: am Lebensnerv! Worauf setzt du in deinem Leben? Wofür lohnt es sich, Kraft und Energie einzusetzen? Für einen Menschen, der mir lieb und teuer ist? Für meine Familie? Für eine gute Sache, für ein hohes Ideal - oder für Jesus, der mich in den Dienst am Nächsten und an Gott ruft?

Wenn wir uns von Jesus in den Dienst an Gott und den Nächsten rufen lassen, bekommt unser Leben in seiner Nachfolge eine andere Dimension. Dann ist der Einsatz für Menschen in Not keine Frage der Caritas, sondern ein Grundauftrag jeder Christin und jedes Christen.

**Für ein gutes Gelingen der Haussammlung ist eine gute und vorausblickende Planung ein wichtiger Grundstein.**

**Wir hoffen, dass sich viele MitarbeiterInnen und SammlerInnen in der Pfarre finden, damit die Haussammlung für Menschen in Not in Niederösterreich gelingen kann.**





## Leitfaden für OrganisatorInnen

„Ein herzliches Danke für den Einsatz bei der Organisation der Haussammlung sowie das Bemühen aller, die zum Gelingen der Haussammlung beitragen!“

Hannes Ziselsberger  
Direktor der Caritas der Diözese St. Pölten

# Drei Aufgaben

**Eine gut vorbereitete und organisierte Caritas-Haussammlung erfüllt drei Aufgaben:**

## Pastoral

Die Haussammlung ist durch den Besuch in allen Haushalten eine ausgezeichnete Möglichkeit zur sogenannten nachgehenden Seelsorge, wie sie Papst Franziskus immer wieder empfiehlt. Beim Besuch und Kontakt in allen Haushalten lernen die PfarrmitarbeiterInnen die Probleme und Notlagen der Menschen kennen. Wenn sich SammlerInnen Zeit nehmen, ergeben sich Gespräche über Glauben, Pfarre, Kirche und die Nöte der Menschen.

## Information

Notleidende Menschen erfahren von Hilfen und Diensten der Caritas. HaussammlerInnen stoßen in den einzelnen Haushalten immer wieder auf Notsituationen, wo Dienste und Hilfen der Caritas angeboten und vermittelt werden können.

## Spenden sammeln

Die Pfarrcaritas vor Ort und die Caritas der Diözese erhalten wichtige finanzielle Mittel für ihre Hilfe. Dadurch wird es möglich, alljährlich tausende Menschen zu beraten, zu begleiten und zu unterstützen.

## Ideal ist, ...

wenn alle Verantwortlichen in der Pfarre, im besonderen der gesamte Pfarrgemeinderat, das Anliegen der Sammlung mitträgt. Ein gutes Gelingen wird durch die Unterstützung und die Zusammenarbeit von Pfarrer, der PfarrsekretärIn, dem Diakon, der PastoralassistentIn, von Pfarrgemeinderäten und den Pfarrcaritasverantwortlichen erleichtert. Für eine gute organisatorische Abwicklung ist es wichtig, wenn eine verantwortliche Person oder ein kleines Team die Planung und Durchführung der Sammlung in Absprache mit dem Pfarrer übernimmt.

## 6 konkrete Schritte

### 1. Zeitgerechte Planung

Ca. 1 Monat vor Sammlungsbeginn!

- Gebietsaufteilung überlegen: anhand einer/s Pfarrkarte/Straßenplans, Größe der Sammelgebiete überprüfen, kleine und überschaubare Gebiete besonders für „AnfängerInnen“, Mut zur Lücke: bestimmte Straßen heuer auslassen, SammlerInnen nicht überfordern
- Neue SammlerInnen finden, ansprechen, gewinnen und einführen: aus dem PGR, aktive Jung-PensionistInnen, Bekanntenkreis in Gedanken durchgehen, engagierte und kontaktfreudige Menschen aus dem weiteren Umfeld der Pfarre anrufen (Vereine, Chor, andere pfarrliche Gruppierungen, z.B. Tischmütter,...)

Diese Karten können zur Gewinnung neuer SammlerInnen bestellt werden



- Neuen SammlerInnen die Aufgaben klar beschreiben und konkrete Hinweise geben.
- Hilfreich kann auch die Durchführung eines Workshops „Gemeinsam Helfen“ sein. PfarreferentInnen geben hier Tipps zur Gewinnung von HaussammlerInnen
- Neuen SammlerInnen eine Begleitung anbieten, auch ein Probejahr ermöglichen
- Unterlagenpaket, Homepage und Downloadmöglichkeiten der Caritas St. Pölten sichten und checken

### 2. Vorbereitung

- Rückblick auf vorjährige Erfahrungen
- Organisationsfragen klären: Gebiete, Sammlungsablauf besprechen, Start festlegen, Abgabetermin setzen
- Listen beschriften und unterschreiben – kann auch der/die OrganisatorIn der Haussammlung machen! Es dürfen nur originale Listen verwendet werden. Listen dürfen nicht kopiert werden. Falls noch weitere gebraucht werden, bitte die PfarrCaritas kontaktieren (02742-844 302).
- Information zur Spendenabsetzbarkeit: Spenden für die Haussammlung sind steuerlich absetzbar. Möchten Spender absetzen, müssen sie eines der Formulare ausfüllen, die die Sammler für diesen Zweck mithaben.

# Haussammlungsstart 17. Mai 2018, 18.30 Uhr Schloss Pöggstall

## 3. Startveranstaltung

- Ein gemeinsamer Start kann z. B. im Rahmen eines Gottesdienstes erfolgen, bei dem auch die Sendung der SammlerInnen und die Segnung der Bänder durchgeführt wird. MitarbeiterInnen der Caritas können bei dieser Gelegenheit über die Anliegen der Caritas informieren.
- Der Start der Sammlung kann aber auch nach dem Gottesdienst, oder bei einer PGR-Sitzung erfolgen.
- Dabei können alle Unterlagen und Materialien in kurzer Zeit verteilt werden. Hier besteht auch die Möglichkeit, die SammlerInnen über die Aufgaben und Anliegen der Caritas zu informieren.
- Die PfarrCaritas-ReferentInnen kommen dazu gerne in Ihre Pfarre, um zu informieren und zu motivieren.

## 4. Pfarrliche Öffentlichkeitsarbeit

- Pfarrbriefgestaltung: Vorlagen sind auf der Caritas Homepage abrufbar: [www.caritas-stpoelten.at/haussammlung](http://www.caritas-stpoelten.at/haussammlung)
- Ankündigung in der NÖN-Lokalseite/ Pfarrnachrichten mit Berichten vom SammlerInnen-Treffen, Homepage der Pfarren,...
- Schaukästen mit Plakaten befüllen, Ankündigung in der Kirche
- Gottesdienstgestaltung zum Start: Fürbitten, Gottesdienstvorlagen verwenden bzw. anpassen

## 5. Abschluss der Sammlung

- Listen und Geld von den SammlerInnen einsammeln
- Alle Listen und Absetzbarkeitsformulare an Caritas-Zentrale schicken (auch nicht verwendete!)
- Abrechnungsformular für die Pfarre ausfüllen und Pfarranteil abziehen
- Gesammelten Betrag überweisen – dazu den beigelegten Erlagschein verwenden
- Ergebnis bekanntgeben: Danke-Plakat mit Ergebnis ausfüllen und aufhängen
- Materialwünsche für nächstes Jahr der PfarrCaritas bekanntgeben

## 6. Danktreffen für SammlerInnen

- In der Pfarre als Erfahrungsaustausch und Besprechung notwendiger Hilfestellungen mit Pfarrer und PfarrCaritas-Verantwortlichen durchführen
- Langjährige SammlerInnen bei einem Gottesdienst bedanken (Urkunde, Heft von der Caritas St. Pölten) ev. zum Elisabethsonntag
- Regelmäßig bietet die Caritas St. Pölten regionale Danktreffen an

# Vorurteile gegen die Caritas – Argumente für die Caritas

„Mir hat auch niemand  
geholfen!“

Viele Menschen wenden sich in Notsituationen nicht an die Caritas. Oder die Situation wird zu undeutlich geschildert. Der Grund dafür ist oft die Scheu davor, sich anderen mit persönlichen Problemen anzuvertrauen. Die Caritas kann jedoch nur auf Notlagen reagieren, die ihr bekannt sind.

Manchmal ist die Hilfeleistung der Caritas nicht die, die sich einige Menschen wünschen. Helfen heißt nicht einfach Geld austeilten, denn Geld ist in den meisten Fällen nur ein Teil der Lösung. Helfen heißt durch ein gemeinsam erstelltes Hilfskonzept die Betroffenen zu beraten, unterstützen und zur Selbsthilfe motivieren.

**Weisen Sie auf die Angebote der Caritas  
und ihre unbürokratische Hilfe hin.**

„Die Caritas hilft den Falschen  
und denen, die es nicht verdient  
haben!“

Für die Caritas ist in erster Linie die Notlage entscheidend, nicht das Religionsbekenntnis, die Herkunft oder das Verschulden. Jeder Mensch wird als Mensch akzeptiert und vorurteilsfrei behandelt.

Oft wird bei Hilfesuchenden deren schwierige Geschichte übersehen. Die Caritas ist sich im Klaren darüber, dass viele Notleidende zumindest mitverantwortlich sind.

Gezielte Rückfragen sind bei diesen Vorwürfen ganz wichtig: Wer? Wann? Wo? Je genauer die Situation und die Hintergründe bekannt sind, desto gezielter können wir von der Caritas Antworten geben.

**Helfen kann immer nur gelingen, wenn  
Staat, private Wohlfahrtsorganisationen,  
Gruppen und einzelne Menschen zusam-  
menarbeiten, die Not zu lindern.**

## Leitfaden für OrganisatorInnen

„Die Caritas hilft nur den Flüchtlingen, für die Menschen in Österreich tut sie nichts!“

Die Hilfe für die Flüchtlinge erbringt die Caritas zusätzlich, darunter leiden keine Hilfsangebote in der Diözese. Die Spenden der Haussammlung werden nicht für die Flüchtlingshilfe verwendet.

Aus ihrem christlichen Auftrag zur Diakonie wendet sich die Caritas allen Menschen in Not zu: Flüchtlingen und Menschen in Kriegs-, Krisen- und Katastrophengebieten, ebenso wie wohnungslosen, kranken, behinderten und pflegebedürftigen Menschen in Österreich. Die Caritas hilft und versucht Probleme vor Ort zu lösen.

„Ich habe Not entdeckt, die Caritas hilft aber nicht!“

Die Caritas ist eine von vielen Hilfsorganisationen, die gezielt, flexibel und unbürokratisch versucht, so vielen notleidenden Menschen wie möglich zu helfen. Mancherorts haben sich bereits andere Organisationen dazu bereit erklärt, bestimmte Dienste zu übernehmen. In der Regel werden jedoch zuerst die gesetzlichen Möglichkeiten (AMS, staatliche Einrichtungen) ausgeschöpft.

„Viel von der Spende geht in die Organisation!“

Die Spenden der Haussammlung kommen Menschen in Not in der Diözese zu Gute. Da der Caritas hohe Geldbeträge anvertraut werden, müssen diese genau, verantwortungsbewusst und im Sinne der SpenderInnen verwendet werden. Deshalb bedarf es auch Personals, das die Verwaltung übernimmt bzw. die richtige Verwendung überprüft. Da die Caritas aufgrund ihrer Größe ohnehin Organisationsbereiche wie Buchhaltung oder Kommunikationsabteilung hat, können die Aufgaben für die Haussammlung mit den vorhandenen Ressourcen erledigt werden. Die Druckkosten für das Material machen nur 3,1% des Sammlungsergebnisses aus. Es erfolgt eine in allen Bereichen ordentlich geführte Buchhaltung. Wirtschaftsprüfer, Finanzamt und andere staatliche Stellen haben genaue Einsicht zur Kontrolle und stellen offizielle Prüfberichte aus.

„Spenden – warum? Es gibt ja den Sozialstaat!“

Wir spüren, dass dem Sozialstaat finanzielle Grenzen gesetzt sind. Ohne freiwillige Initiativen, ohne private oder kirchliche Hilfe gäbe es längst keinen finanzierbaren Wohlfahrtsstaat mehr. Viele Menschen fallen durch das soziale Netz oder wissen nicht Bescheid über ihren Anspruch auf Sozialleistungen. In diesen ausweglosen Situationen kann die Caritas schnell und unbürokratisch helfen.

# Caritas Haussammlung

## Niederösterreich

# Wir > Ich

### Segensbänder

Erhalten nur jene Pfarren, die sie bereits einmal bestellt bzw. für das laufende Jahr bestellt haben. Jede/r SammlerIn, kann neben dem Informationsfolder dieses Band als ein Zeichen der Dankbarkeit ins Haus bringen. Es soll Menschen und ihren Angehörigen Segen und Freude schenken.

Danke

**MitarbeiterInnen der PfarrCaritas  
kommen auch gerne in Ihre Pfarre  
und unterstützen Sie  
z.B. bei HaussammlerInnen-Treffen.**

### Ansprechpersonen für die Haussammlung – PfarrCaritas

#### Leitung:

Christian Köstler  
3100 St. Pölten, Hasnerstraße 4  
0676-83 844 315

#### Materialbestellung:

3100 St. Pölten, Hasnerstraße 4  
02742 844 302  
pfarrcaritas@stpoelten.caritas.at  
www.caritas-stpoelten.at

### Ihre AnsprechpartnerInnen in den Regionen:

#### **Dekanate Haag, Amstetten und Waidhofen/Ybbs**

Christian Köstler  
3300 Amstetten, Burgfriedstraße 10  
M 0676-83 844 315

#### **Dekanate Scheibbs, Ybbs und Melk**

MMag. Josef Poschenreithner  
3390 Melk, Linzerstraße 11-13  
M 0676-83 844 319

#### **Dekanate Spitz, Maria Taferl und Zwettl**

Theresia Haider  
3525 Sallingberg 1  
M 0676-83 844 317

#### **Dekanate St. Pölten, Lilienfeld, Neulengbach, Krems, Göttweig, Herzogenburg und Tulln**

PAss Christa Herzberger  
3100 St. Pölten, Hasnerstraße 4  
M 0676-83 844 318

#### **Dekanate Waidhofen/Thaya, Geras, Horn und Gmünd**

Heinz Meyer  
3580 Horn, Bahnstraße 5  
M 0676-83 844 89 31

**[www.caritas-stpoelten.at/haussammlung](http://www.caritas-stpoelten.at/haussammlung)**



# Caritas Haussammlung Niederösterreich Wir>Ich



Segensbänder

## Materialübersicht



Ankündigungsplakat



Workshopeinladung



Infomappe HaussammlerInnen



Danke-Plakat



Gottesdienstvorlage



Freecard Bewerbung



Formular Spendenabsetzbarkeit



Sammlungsliste - NICHT KOPIEREN



Plakate



Plakate

[www.caritas-stpoelten.at/haussammlung](http://www.caritas-stpoelten.at/haussammlung)